Wursteln? - Begründet entscheiden!

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wursteln? — Begründet entscheiden!

Die Betriebswissenschaft ist eine junge Lehre; denn erst die Konzentration und die Intensivierung der industriellen Produktion in den Jahrzehnten der Wende zum 20. Jahrhundert führten die Unternehmer stärker an die rein betriebswirtschaftlichen Probleme heran. Der sich zunehmend verschärfende Wettbewerb zwang damals wie heute zu einer grösseren Beachtung der leistungs- und kostenmässigen Aspekte der Unternehmung.

Die Betriebswirtschaftslehre der Gegenwart «stellt in immer stärkerem Masse die menschlichen Entscheidungen auf allen Ebenen der betrieblichen Hierarchie und in allen Teilbereichen der Betriebswirtschaft in den Mittelpunkt des wissenschaftlichen Bemühens» (Heinen). Tragendes Element bilden somit die Entscheidungen des wirtschaftenden Menschen in der Einzelwirtschaft.

Lehre und Praxis werden weitgehend vom jeweils herrschenden Wirtschaftssystem bestimmt; als «geschichtliche Produkte» beeinflussen sie Mensch und Betrieb. Die ausserordentlich starke gegenwärtige Forcierung der sozialen Belange kann genetisch als Uebergangsphase zu einer sozialen Marktwirtschaft bezeichnet werden, wie auch der Industrialismus, der Merkantilismus und die Renaissance als Entwicklungsstufen der freien Marktwirtschaft vom Gang der Geschichte bestimmt waren.

Dem Unternehmer stehen die forschungs- und unternehmungsberatenden Abteilungen der Hochschulen zur Seite. Auf privater Seite bieten sich vereinzelt auch seriöse Unternehmungsberater an.

Wer nicht versteht, in der Gegenwart zu wirken, wird von der Zukunft abhängig. Ich meine deshalb, der Unternehmer müsste dem täglichen Geschehen seines Betriebes im Denken so weit voraus sein, dass sein heutiges Ueberlegen das zukünftige Ueberleben sicherstellt.

Die heutige Betriebswissenschaft ist ein Schlüssel dazu.

Anton U. Trinkler